

## Verlagsbuchhandlung „Styria“ in Graz und Wien.

Zum Versand liegen bereit:

**Die Familie Polaniezki.**Roman von **Heinrich Sienkiewicz**. Deutsch von Clara Hillebrand. Mit 8 Vollbildern von B. Konrad. 67 Bogen in 8°. Preis elegant gebunden M. 6.—.|| Die einzige **vollständige**, die **einzige illustrierte** Ausgabe! ||

Dieser vorzügliche moderne Sittenroman des berühmten Polen wird hier zum erstenmale in vollständiger deutscher Ausgabe geboten, nachdem er bisher nur in Bearbeitungen oder Kürzungen erschienen war. Wer Sienkiewicz' Eigenart kennt, weiss die Vorzüge einer solchen ungeschmälerten Ausgabe zu würdigen. Denn der Roman bietet nur so, wie er ist, ein abgeschlossenes Kunstwerk für sich, dem der Verfasser nichts Überflüssiges beigefügt hat. Fügen wir noch dazu, dass die deutsche Übertragung aus der Feder Clara Hillebrands stammt, welche als Übersetzerin fast sämtlicher Werke Sienkiewicz' sich einen Namen gemacht hat, dass ferner das Buch mit acht meisterhaften Szenendarstellungen (Vollbildern) illustriert ist, und dass für diese Ausgabe trotz Illustration und wesentlich stärkerem Umfang **kein erhöhter Preis** festgesetzt wurde, so dürften Sie nicht im Zweifel sein, dass diese einzige illustrierte Ausgabe **in Zukunft die bevorzugte** sein wird.

**Heinrich Sienkiewicz' Gesammelte Werke.**

Vollständig in 12 Bänden etwa Mark 30.—  
 — — — — — Gebunden Mark 40.—  
 Bd. VIII: Die Familie Polaniezki. Mit 8 Vollbildern. Gebunden M. 5.50.  
 Bd. IX: Quo vadis? Mit 9 Vollbild. Geb. M. 3.—.  
 Bd. X: Die Kreuzritter. Mit 6 Vollb. Geb. M. 3.—.

Von diesem Sammelwerke liegen nunmehr die Bände I — III und VIII — XI in einheitlicher Ausgabe und Ausstattung vor. Wir bitten, die ganze Reihe nie auf Lager fehlen zu lassen und besonders zur Weihnachtszeit mit vorzulegen; jeder Freund der Sienkiewicz'schen Muse dürfte zu dem überaus billigen Preis die ganze Sammlung anschaffen.

**Band IV bis VII wird Anfang 1908 erscheinen.****Aus'n Tiroler Landl.**

Novellen von **Hans Schrott-Fiechtl**. (Neue Reihe von „Zwischen Joch und Ach'n.) Illustriert von B. Konrad. In Leinwand gebunden M. 1.80.

Von Schrott-Fiechtls Erzählungen schrieb vor kurzem die Vossische Zeitung:

„Hier steckt ein **echter** Tiroler im echten Gewand! Hier sind keine mühsam einstudierten Redensarten, denen die Mundart wie ein grober Firnis anhaftet. In den geschilderten Bergbauern lebt echt tirolisches, echt bäuerliches Empfinden, mit all seinen Wunderlichkeiten, seiner Hartheit und tiefen Innigkeit. Da ist soviel Selbsterlebtes, so manche **feine psychologische Studie**, dass man die Einzelheiten genau zergliedern müsste, um nur das Wichtigste hervorzuheben. Da ist aber auch soviel **prächtiger Humor**, so tiefer Ernst, dass jeder Reisende, der im Sommer in die Tiroler Berge reist, das Büchlein studieren sollte. . . . Da ist eine so **prächtige Schilderung** der majestätischen Naturkräfte, die mit den schwachen Menschenkindern ihr Spiel treiben, der Lawinen, den Muren, des Sturmes, dass der Leser zur Andacht gestimmt wird.“

Wir erbitten zugleich Ihre erneute Verwendung für des gleichen Verfassers im Sommer erschienenen und darum vielfach noch nicht genügend beachtetes Buch:



Illustrationsprobe aus Schrott-Fiechtl, Moderne Bergbauern.

**Moderne Bergbauern.**

Kulturgeschichtliches aus Tirol von **Hans Schrott-Fiechtl**. Illustriert von B. Konrad. In Originaleinband M. 3.60 ord.

Ein Buch, das sich ebenso sehr durch seine reizende Ausstattung, wie durch originellen und prächtigen Inhalt empfiehlt. Jeder, der eines der Schrott-Fiechtl'schen Bücher kennt, wird auch alle anderen Werke des Verfassers ohne weiteres anschaffen. Namentlich alle Freunde des Tiroler Landes in der Ferne!

Die Kölnische Volkszeitung schreibt in einer ausführlichen Besprechung über das Buch u. a.:

„Auch vor den besten Erscheinungen dieser Art haben **diese prächtigen Geschichten** etwas voraus: eine scharf ausgesprochene einheitliche Tendenz, aber im guten Sinne des Wortes, eine **sittliche Tendenz** (wie schon von einem seiner früheren Werke bemerkt wurde), welche seine ganz **aussergewöhnliche Erzählungskunst** hebt, anstatt sie durch doktrinäres Moralisieren zu beeinträchtigen. — **Kerngesund** ist dieses trefflich illustrierte Buch, auf jeder Seite **Mutterwitz, gesunder Menschenverstand, goldener Humor**, keine Spur von Phraseologie und Sentimentalität, welche in Bauerngeschichten doppelt lächerlich wirken. Wenn die wärmste Empfehlung zur Verbreitung ein wenig beiträgt, indem sie recht viele Leser veranlasst, sich diese „modernen Bergbauern“ recht genau anzusehen, dann soll's mich freuen.“

Wir erbitten Ihre freundliche Verwendung.

— Bezugsbedingungen: in Rechn. 25<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> und 11/10 Freiexpl. —

Hochachtungsvoll

Verlagsbuchhandlung „Styria“.

Graz — Wien, Oktober 1907.